

JESUS KOMMT BALD

Eine alte Dame von 90 Jahren aus Valdres in Norwegen erhielt 1968 eine Vision von Gott. Der Evangelist Emanuel Minos hielt in ihrem Wohnort Versammlung ab. Er hatte die Möglichkeit, sie zu treffen, und sie erzählte ihm, was sie gesehen hatte. Er schrieb es auf, meinte aber, das klang so unverständlich, daß er es in eine Schublade legte. Jetzt, fast 30 Jahre später, begreift er, daß er diese Vision mit anderen teilen muß.

Die Dame aus Valdres war eine wache und vertrauenswürdige Christin, geistig vollkommen auf der Höhe, die einen guten Ruf bei allen hatte, die sie kannten. Hier ist was sie sah:

„Ich sah die Zeit, kurz bevor Jesus kommt - und der dritte Weltkrieg bricht aus. Ich sah die Ereignisse mit meinen natürlichen Augen. Ich sah die Welt wie eine Art Globus. Ich sah Europa - ein Land nach dem anderen. Ich sah Norwegen. Ich sah gewisse Szenen, die stattfinden werden, unmittelbar bevor Jesus wiederkommt - und kurz bevor das jetzt Unglück stattfindet. Ein Unglück, wie wir es noch nie zuvor erlebt haben!“

Sie nannte vier Phasen:

I.) Bevor Jesus wiederkommt, und kurz bevor der 3. Weltkrieg ausbricht, wird es eine Entspannung geben, wie wir sie nie zuvor gehabt haben. Es wird Friede sein unter den Großmächten in Ost und West, und es wird ein langer Friede sein. (Denkt daran, daß das 1968 gesagt wurde, als der kalte Krieg auf seinem Höhepunkt war. E. Minos) In dieser Friedensperiode wird in vielen Ländern Abrüstung stattfinden, auch in Norwegen, und wir werden nicht vorbereitet sein, wenn es losgeht. Der 3. Weltkrieg wird auf eine Weise beginnen, die niemand erwartet hat - und von unerwarteter Seite.

II.) Unter den Christen wird eine laue Haltung ohnegleichen entstehen - ein Abfall vom wahren, lebendigen Christentum. Die Christen werden nicht offen sein für betroffenen machende Verkündigungen. Sie wollen nicht wie früher über Sünde und Gnade, Gesetz und Evangelium, Buße und Besserung hören. Statt dessen kommt ein Ersatz: Wohlstandsevangellium.

Alles wird sich darum drehen, Erfolg zu haben, etwas darzustellen. Es wird um materielle Güter gehen - Dinge, die Gott uns niemals auf diese Weise versprochen hat. Gebetshäuser und treikirchliche Gemeindegemeinschaften werden immer leere werden. Statt der Verkündigung, die wir durch Generationen hindurch gewohnt waren - z. B. sein Kreuz auf sich zu nehmen und Jesus nachzufolgen - wird

Unterhaltung, Kunst und Kultur die Kirchen, Bethäuser und Kapellen erobern, dort wo Erweckung, Not- und Bußversammlungen stattfinden sollten.

Das wird in starken Maße so sein, kurz bevor Jesus wiederkommt.

III.) Es wird einen moralischen Verfall geben, wie ihn das alte Norwegen so nie zuvor erlebt hat. Die Leute werden in wilden Ehen zusammenleben. (Das war 1963, und ich glaube nicht, daß es zu der Zeit den Begriff Zusammenleben/wilde Ehe gab.) Große Unreinheit vor der Ehe und viel Untreue in der Ehe wird ganz natürlich sein, und man wird es auf alle mögliche Weise entschuldigen. Das wird sich sogar in die christlichen Kreise einschleichen und wir hätscheln das - auch die widernatürliche Sünde: die Homosexualität.

Kurz bevor Jesus wiederkommt, wird es Fernsehsendungen geben, wie wir sie nie zuvor erlebt haben. (Fernsehen war gerade 1968 nach Norwegen gekommen. E. Minos) Das Fernsehen wird von grausamer Gewalt erfüllt sein, so daß die Menschen lernen zu morden und sich gegenseitig zu zerstören, und man wird sich auf unseren Straßen unsicher fühlen. Die Leute werden das nachahmen, was sie sehen. Wir werden fürchterliche Szenen von Mord und gegenseitiger Zerstörung sehen, und das wird sich in der ganzen Gesellschaft ausbreiten. Auch Szenen der körperlichen Gemeinschaft in der Ehe werden im Fernsehen gezeigt werden. Das intimste Geschehen in der Ehe wird auf dem Bildschirm erscheinen. (Das war 1968, und ich protestierte mit dem Hinweis, daß wir Paragrafen haben, die so etwas verbieten. E. Minos) Da sagte die alte Dame: Es wird so geschehen, und du wirst das sehen. Alles was wir früher hatten, wird abgerissen werden, und das Unanständigste wird unseren Augen gezeigt werden.“

IV.) Menschen aus armen Ländern werden nach Europa strömen. (1968 gab es so etwas wie Einwanderung noch nicht. E. Minos) Sie werden auch nach Skandinavien kommen - und Norwegen. Es werden so viele sein, daß die Leute negativ über sie denken und sie hart behandeln werden. Sie werden behandelt werden, wie die Juden vor dem Kriege. Dann wird das Maß unserer Sünden erreicht sein. (Das stärksten Tränen über die Wangen der alten Dame. E. Minos) Ich kriege das nicht mehr zu sehen, aber du wirst es zu sehen bekommen. Dann kommt Jesus plötzlich wieder, und der 3. Weltkrieg bricht aus. Es wird ein kurzer Krieg sein. (Sie bekam ihn in ihrer Vision zu sehen.)

Alles, was ich an Krieg vorher gesehen habe, ist das reinste Spiel im Verhältnis zu diesem, und er endet mit einer Atombombe. Die Luft wird so verunreinigt sein, daß man nicht atmen kann. Er wird über mehrere Kontinente kommen - Amerika, Japan, Australien und die reichen Länder. Das Wasser wird verdorben sein. Wir werden den Boden nicht mehr bearbeiten können. Das Resultat wird sein, daß nur ein Rest übrigbleiben wird. Und der Rest aus den reichen Ländern wird versuchen, in die armen Länder zu fliehen, aber die werden ebenso hart uns gegenüber sein, wie wir zu ihnen waren.

Ich bin so froh, daß ich das nicht mehr zu sehen bekomme, aber wenn die Zeit sich naht, mußt du Mut fassen und es sagen. Ich habe es von Gott empfangen. Nichts

von dem allen ist im Gegensatz zu dem, was die Bibel sagt. Aber demjenigen, dem seine Sünde vergeben ist und der Jesus als Herrn und Erlöser hat, ist geborgen.

WENN DAS ÖL FLIESST

Ein Ältester aus der Pfingstgemeinde in Moss, Norwegen, Martin Andersson, war 1937 Zeuge folgender Prophezeiung in Moss:

„Wenn Öl aus der Nordsee und entlang der norwegischen Küste kommen wird, werden Dinge anfangen zu geschehen, und Jesu Wiederkunft naht!“

Als diese Worte erklungen waren, standen die Leute in der Versammlung auf und baten den Mann, sich zu setzen und aufzuhören, solchen Quatsch zu erzählen. Denn 1937 war es Unsinn, davon zu sprechen, daß entlang der Küste Öl gefördert werden sollte. Heute sind alle großen Ölgesellschaften der Welt dabei, Öl vor der norwegischen Küste zu fördern. Norwegen ist nach Saudi-Arabien der zweitgrößte Ölexporteur der Welt.

Obwohl diese Aussagen aus Norwegen kommen und ein Teil des Inhalts sich auf Ereignisse in Norwegen bezieht, ist die klare Botschaft an uns alle:

JESUS KOMMT BALD !!!

Die Ereignisse der Endzeit und Jesu Wiederkunft gelten nicht nur einem einzigen Land, hier Norwegen. Jesu Wiederkunft betrifft uns alle!!!

Gib dein Leben Jesus, wenn du es noch nicht getan hast. Lies das Wort Gottes, bete zu deinem himmlischen Vater und suche nach einer gesunden christlichen Gemeinschaft.

Lerne den Herrn immer besser kennen - und mach ihn bekannt!
Bereite dich vor, deinem Gott zu begegnen - und hilf anderen, bereit zu sein!!!

(leicht gekürzt; übersetzt aus der dänischen Zeitschrift „Bioes Alarm“, Feb. 98, sowie „Impulse“, Mai 1998)

Nachfolge Jesu heißt: Aller Neutralität absagen, mit Ihm für das Reich Gottes kämpfen und für Ihn seine Gemeinde sammeln.

Was beunruhigt dich mehr?

- Eine Seele, die verloren geht
- oder ein Kratzer an deinem neuen Auto?
- Der verpaßte Gottesdienst
- oder die vergebliche Arbeit eines Tages?
- Wenn die Gemeinde nicht wächst
- oder wenn dein Gemüse im Garten nicht wächst?
- Wenn du die Bibel nicht gelesen hast
- oder wenn du keinen Blick in die Zeitung tun konntest?
- Wenn die Mitarbeit in der Gemeinde zu kurz kam
- oder wenn die Bügelwäsche liegen blieb?
- Wenn du eine gute Bibelstunde versäumst
- oder das Lieblingsprogramm im Fernsehen?
- Wenn dein Beitrag für die Arbeit im Reich Gottes geringer ausfällt
- oder wenn dein Einkommen niedriger ist?
- Wenn die Kinder zu spät zum Gottesdienst kommen
- oder wenn sie nicht rechtzeitig in der Schule sind?
- Wenn du an die Millionen Menschen denkst die Jesus nicht kennen
- oder daß du nicht so viel leistest wie dein Nachbar.
- Was beunruhigt uns mehr?

aus Wort + Geist Kalender, 11.6.98 mit einem Gruß von Martina B.

Gerhard Ughoff